

Fertige Bücher

Z Welche Schätze von schalkhafter Frohlaune, von echtem, goldenem Humor und von ätzendem Spott der große Friedrich in seinem Feuergeiste barg, das ist männiglich bekannt. Auch wer mit dem Leben des alten Fritz nur oberflächlich vertraut ist, hat mindestens einige der Witzworte gegenwärtig, mit denen er gelegentlich hochmütige Gegner wie mit Blitzstrahlen traf, Narren beschämte oder verdienten Personen, denen er wohlwollte, seine gnädige Gesinnung ausdrückte. Es war aber eine dankbare und verdienstvolle Aufgabe, diese Züge des Charakterbildes Friedrichs des Einzigen, die in ernstesten Geschichtswerken und allseitig durchgearbeiteten Biographien notwendig etwas vernachlässigt oder doch nebensächlich behandelt werden müssen, zu vereinigen und gesammelt darzubieten. Adolph Kohut hat sich dieser Aufgabe unterzogen und sie glücklich gelöst. Mit dem ihm eigenen und oft gerühmten Fleiße hat er aus den besten Quellen alles das zusammengetragen, was Friedrich der Große einestheils selbst an humoristischen und satirischen Arbeiten hinterlassen hat und was andererseits die Zeitgenossen von ihm an drolligen und geistvollen Anekdoten überliefert haben usw. —

So schreibt die *Bosnische Zeitung* in ihrer Nummer vom 26. v. M. und in gleichgünstigem Sinne äußerten sich die *hervorragendsten Tageszeitungen* über

Friedrich der Große als Humorist.

Von **Dr. Adolph Kohut.**

293 S. gr. 8°. Geheftet M. 3.50; Geschenkband M. 4.50.

Bezugsbedingungen: à cond. 30%; bar 40% Rabatt.

Das Absatzgebiet für diese höchst interessante Publikation ist in der Tat ein unbegrenztes; denn jeder Gebildete, der sich mit dem Studium der Originalschriften Friedrichs des Großen nicht befassen kann, findet in vorstehendem Werke eine reiche Fülle echt friderizianischer Kundgebungen und wichtige Aufschlüsse über jenes Zeitalter, in welchem noch die Herrscher zur Feder griffen, um sich — wenn auch anonym — mit ihren Gegnern auseinanderzusetzen.

Interessenten sind neben den Gebildeten aller Stände insbesondere alle Stadt-, Volks-, Uni- versitäts- u. Lehrerbibliotheken sowie historische und politische Vereine.

Sch bitte nach wie vor um tätige Verwendung. Verlangzetteln anbei!

Verlag von **O. Grackauer**
(Richard Goldacker).

Leipzig, 1. Februar 1908.

Im **Virgil-Verlag**, Charlottenburg, Kantstr. 8/9, soeben erschienen:

Z

FÜRST BÜLOW

von

Ernst Graf zu Reventlow.

Band III der „**Persönlichkeiten**“.

Preis 30 Pfennig.

Das erste Buch über den Kanzler.

Von Band I innerhalb 3 Tage 7500 Exemplare verkauft!

Folgende Bändchen erscheinen demnächst:

Friedrich Naumann, von Dr. Fritz Auer.

Maximilian Harden, von Paul Wiegler.

Dr. Carl Peters von Alfred Lichtenstein.

Gerhart Hauptmann, von Felix Hollaender.

Clémenceau, von Fritz Friedmann, Paris.

Z Soeben erschien:

d'Albert, Tiefland

Opern-Wegweiser Nr. 26

Preis 20 Pf.

— 50% und 11/10 —

Schlesinger'sche Musikhdlg.
Berlin.

Z In meinem Verlage erschien soeben: **Enthüllungen des menschlichen Schicksals aus der Hand** oder die Lehre der Chiromantie (Handlesekunst) von E. G. Thiege, prakt. Chiromant. 14 Druckbogen. 8°. u. 107 Abbildungen. Preis M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar u. 11/10. 1—3 Probeexemplare à M. 1.50 bar.

Das Werk ist das Ergebnis einer langjährigen Praxis u. eines 12jährig. Studiums u. darf darum mit ähnl. lautenden Büchern (ausgenommen die Geymannschen Schriften) nicht verwechselt werden. Es gibt, unterstützt durch reiches Illustrationsmaterial, einen ausführlichen Lehrkursus, der sich vorzüglich zum Selbstunterricht eignet. Vorzüglicher Schaufensterartikel. Unverlangt nichts. Straßburg i. Els., d. 1. II. 08. Carl Bongard.